

Tanz und Prävention

Ziel dieses Projektes ist, bestehende Drogenberatungsangebote im Stadtteil Neugablonz zu ergänzen, um dem dort anzutreffenden erhöhten Suchtpotential bei Jugendlichen zu begegnen. Dazu wird für Jugendliche ab 14 in Neugablonz ein Tanztraining in Kombination mit Suchtpräventionseinheiten angeboten.

Langfristiges Ziel des Projektes ist die Einrichtung einer Tanzgruppe für russlanddeutsche jugendliche Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus dem Stadtteil Neugablonz. Während des Projektes wird sich die Gruppe mindestens einmal pro Woche treffen.

Im kostenlosen Tanzkurs lernen die Jugendlichen unter Anleitung einer Tanzlehrerin HipHop und Rap. Die Tanzpausen sollen einen ungezwungenen Austausch zwischen dem Projektleiter und den Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmern ermöglichen.

In zwanglosem Rahmen sollen die Jugendlichen, quasi ganz nebenbei, Wichtiges und Wissenswertes über Drogen, ihre Wirkung und ihre Gefahren erfahren. Der Projektleiter, der als Arzt im Bezirkskrankenhaus über erhebliche Erfahrung mit Drogenkonsumenten verfügt, steht den Jugendlichen bei Bedarf zudem für Einzelgespräche zur Verfügung.

Ziele des Projektes sind, eine Alternative zu Drogen zu schaffen, Schlüsselqualifikationen zu stärken und die Sozial- sowie Selbstkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu fördern. Ein suchtfreies Leben und das Wissen um die Gefahren von Drogen soll die Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen verbessern.

Zum Abschluss des Projektes sollen die Jugendlichen eine Abschlussveranstaltung im Jugendzentrum organisieren und das Erlernte präsentieren.



Projektzeitraum:
Juli 2009 - Dezember 2009

Projektträger/in:
Verein der Russlanddeutschen e.V.

Projektteilnehmer/-innen:
20 Jugendliche (geplant)